

# Ist es (un)möglich, finanziell gebildet zu sein?

## Bettina Fuhrmann

12. Österreichischer Wirtschaftspädagogik-Kongress  
26. April 2018

# WU

WIRTSCHAFTS  
UNIVERSITÄT  
WIEN VIENNA  
UNIVERSITY OF  
ECONOMICS  
AND BUSINESS



# Vor einem Jahr habe ich die Frage gestellt: Hätte ich investieren sollen?



Presseaussendung  
Juni 2016

## WIENWERT AG emittiert börsennotierte Unternehmensanleihe

- **5,25% p.a. Zinsen, 5 Jahre Laufzeit, Zeichnungssumme ab EUR 1.000, Emissionsvolumen bis zu EUR 10 Millionen**
- **Notierung an Wiener Börse (Dritter Markt) und Aufnahme ins Marktsegment „corporates prime“ werden angestrebt**
- **Bestandteil eines neuen Emissionsprogramms mit EUR 50 Millionen**

# Ein Blick in die Bilanz der Wienwert AG zum 31.12.2015

Passiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
<b>A. Negatives Eigenkapital, Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	400.000,00	400.000,00
II. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	1.630.565,74	1.630.565,74
2. nicht gebundene	0,00	240.000,00
	<u>1.630.565,74</u>	<u>1.870.565,74</u>
III. Bilanzverlust/-gewinn <i>davon Gewinnvortrag</i>	-11.876.479,80	2.838.509,55
	<u>2.638.509,55</u>	<u>2.433.656,29</u>
	<b>-9.845.914,06</b>	<b>5.109.075,29</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>		
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen	123,97	123,97
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	156.821,67	136.457,40
2. sonstige Rückstellungen	1.380.000,00	284.900,00
	<u>1.536.821,67</u>	<u>421.357,40</u>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	28.208.124,34	21.660.218,40

# Und ein Jahr später ...

## WW Holding AG, Bilanz zum 31.12.2016

Ein Tochterunternehmen firmiert nun unter „Wienwert AG“

Aus der Bilanz der WW Holding AG:

<b>Negatives Eigenkapital</b>	<b>28,683.498,16 EUR</b>
Finanzerfolg	-12,279.412,23 EUR
Bilanzverlust	29,427.498,16 EUR
Anleihenverbindlichkeiten	39,263.785,65 EUR
Verbindlichkeiten geg. Banken	24,987.902,51 EUR
Bilanzsumme	43,821.472,44 EUR

# Und Anfang 2018 ...

## Millionenpleite der Wienwert Holding

(kurier.at, 1.2.2018)

Der Schuldenberg beträgt sagenhafte 55,35 Millionen Euro, das freie Vermögen wird auf 7,51 Millionen Euro geschätzt.



## Bei insolventer Wienwert Holding beginnt jetzt die Restverwertung

(kurier.at, 15.2.2018)

## Gläubiger verlieren bei Wienwert-Pleite alles

(diepresse.com, 25.4.2018)

- Angelika Kramer schreibt im Trend 4/2018:

„ ... **kann man von Anlegern nicht zumindest einen Funken Eigenverantwortung erwarten?**

**Wenn man nicht versteht, was negatives Eigenkapital bedeutet, wenn man keine Ahnung von einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk hat, wenn man nicht gewillt ist, den Prospekt zu lesen, und sich offenbar auch nicht über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen am Laufenden halten will, dann ist einem eigentlich nicht zu helfen“.**

- „**Das Risiko war für Kundige erkennbar**“,  
sagt FMA-Vorstand Helmut Ettl  
wien.orf.at (18.1.2018)

# Agenda

1

**Was bedeutet,  
finanziell  
“kundig”,  
d.h. finanziell  
gebildet zu  
sein?**

2

**Welche  
Faktoren  
erklären das  
Niveau an  
finanzieller  
Bildung?**

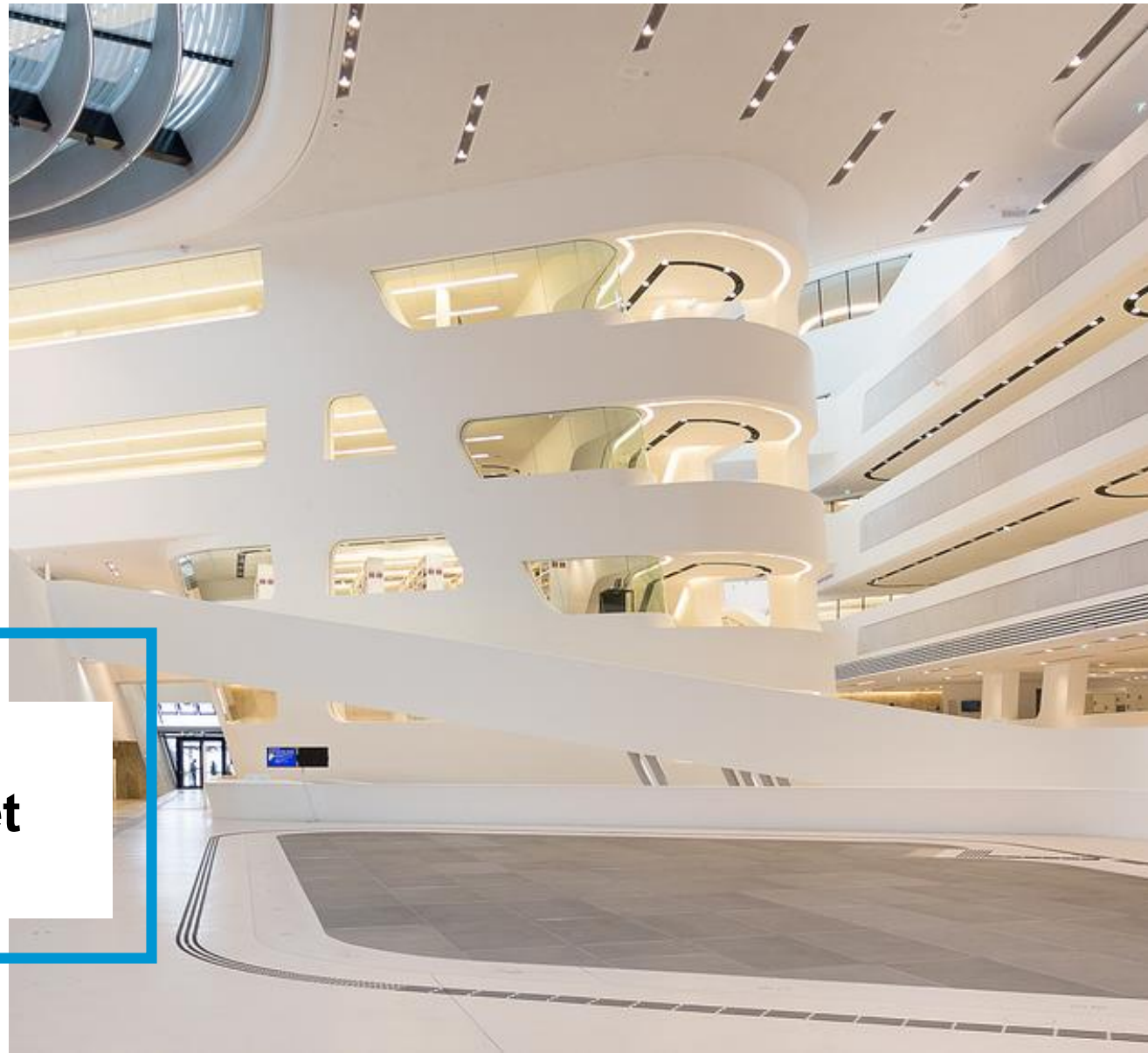
3

**Wo und wie  
wird finanzielle  
Bildung  
erworben?**

4

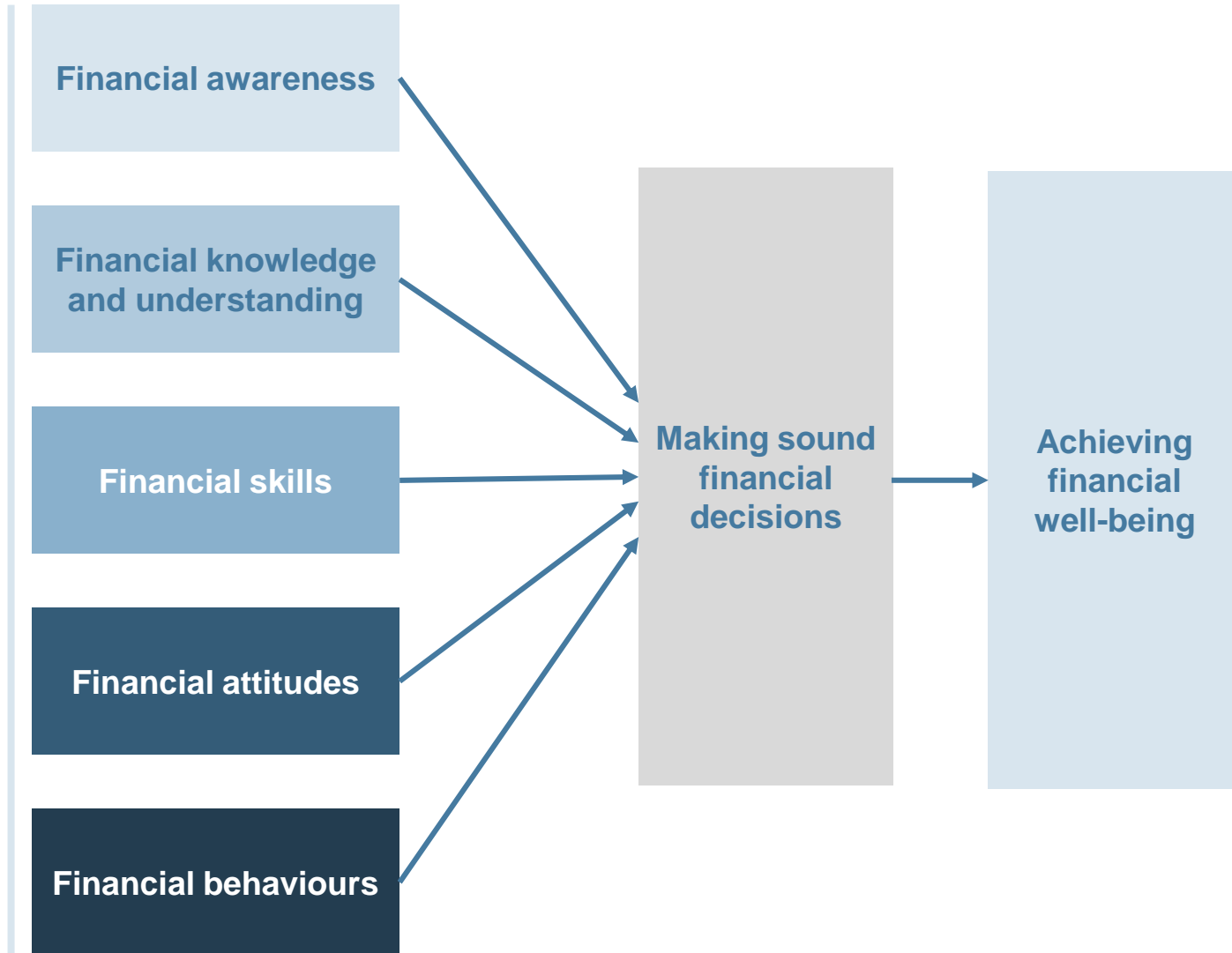
**Was können /  
sollen junge  
Menschen über  
Geld lernen?**

**Was bedeutet,  
finanziell gebildet  
zu sein?**





## Eine Definition von Finanzbildung (Financial Literacy)



(Atkinson & Messy 2012, OECD 2005, 2014, 2017)



Auch für Finanzwissen gilt:



*„Man lernt nie aus!“*



orf.at, 15.2.2018



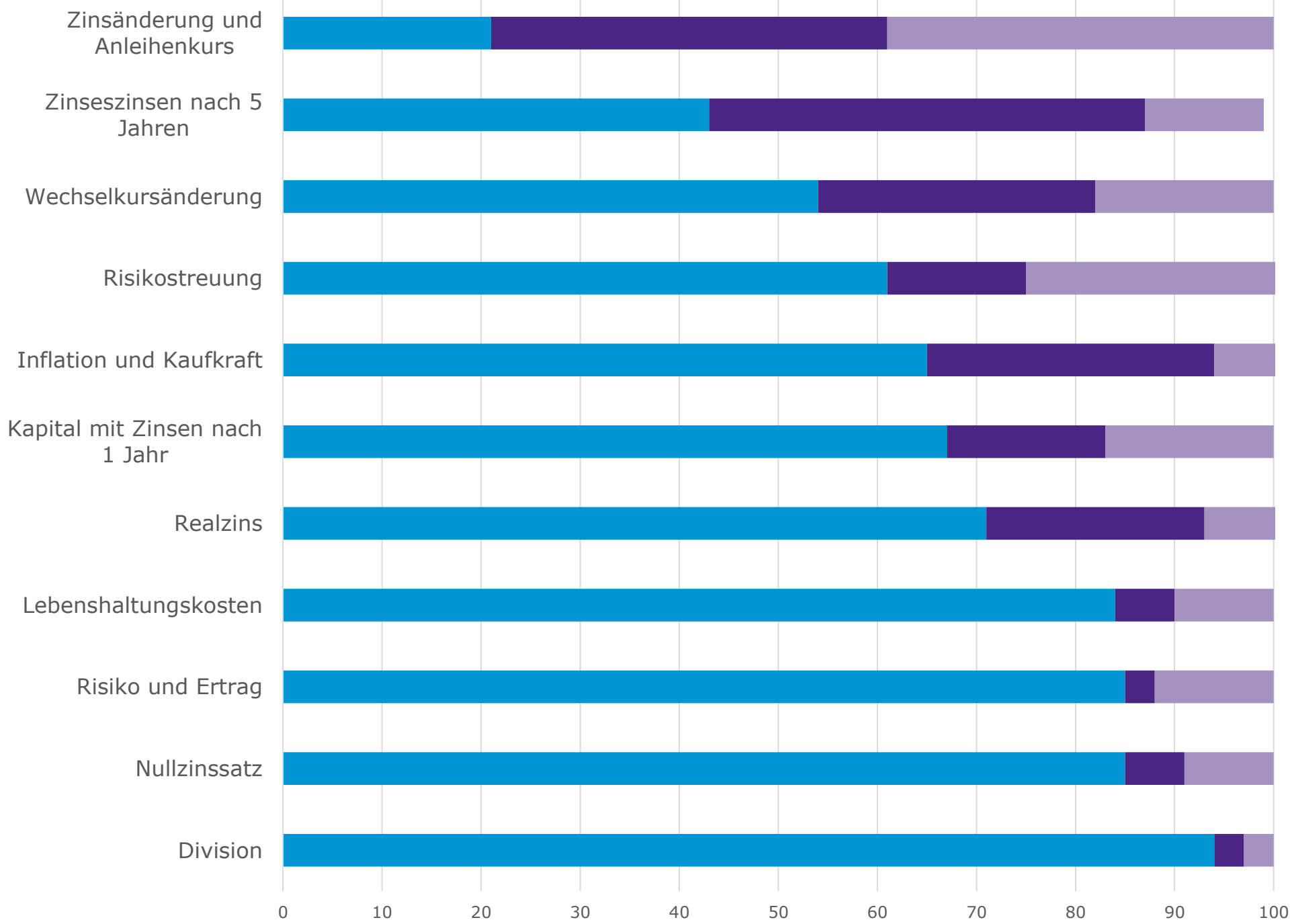
## Ein Mangel an Wissen gepaart mit Gier ...

- Bitcoin Investment-System mit Tausenden Investoren
- Start Ende 2016 mit Renditeversprechen von 1,5 bis 4% pro Woche,
- Ende 2017 zusammengebrochen
- Schadensumme und Zahl der Geschädigten steht noch nicht fest (März 2018)
- Manche der Geschädigten haben Kredite aufgenommen, um investieren zu können (diepresse.com, 30.3.2018)

# Österreich-Daten der OECD-Studie Measuring Financial Literacy (Silgoner, Greimel-Fuhrmann, Weber 2015)

---

Zielsetzung	Methode	Stichprobe	Auswertung
Erhebung von Finanzwissen, Einstellungen und Verhaltensweisen in finanziellen Situationen	Quantitative Erhebung in persönlichen Interviews, fragebogenbasiert	2.000 Personen in österr. Haushalten, stratifizierte Zufallsstichprobe	Statistische Analysen mit SPSS und STATA



**Welche Faktoren  
erklären das Niveau an  
finanzieller Bildung?**



# Regressionsmodell zur Erklärung des Finanzwissens

## Abhängige Variable: Anzahl der richtig beantworteten Finanzwissensfragen

Erklärende Variablen <i>Referenzvariable</i>	B	SE
Geschlecht <b>männlich</b> <i>weiblich</i>	<b>0,481***</b>	0,102
<b>Alter</b> Alter <sup>2</sup>	<b>0,0651***</b> <b>-0,000626***</b>	0,0165 0,000172
<b>Bildungsniveau:</b> Pflichtschulabschluss <i>Lehre, mittlerer Schulabschluss</i> Matura / Studium	<b>-0,967***</b> <b>0,693***</b>	0,152 0,127
<b>Haushaltseinkommen</b> < 2.000€ <i>HH 2.000-3.400€</i> HH >3.400€	<b>-0,323**</b> 0,188	0,119 0,158
<i>Angestellt &gt; 35h</i> Arbeitslos/nicht erwerbstätig Teilzeit angestellt <b>Selbstständig</b>	0,260 0,130 <b>0,412*</b>	0,274 0,158 0,212
<i>Österreicher/in</i> Person mit Migrationshintergrund	-0,14	0,149
Einwohnerzahl bis zu 5.000 Ew 5.000 – 1,000.000 Ew <i>Wien</i>	-0,158 0,104	0,148 0,147
Const.	5,705***	0,407

OLS regression

n 1.994  
R sq. 0,111  
Adj.R sq. 0,104

\* p<0,05  
\*\* p<0,01  
\*\*\* p<0,001

# Vorsprung durch wirtschaftsberufliche BHS-Bildung

- Bachelorstudierende mit wirtschaftsberuflicher BHS-Vorbildung erzielten bei Finanzwissensfragen und bei anwendungsorientierten Aufgaben mehr Punkte als Bachelorstudierende mit AHS-Vorbildung

(Kolm & Plattner 2014, Szoncsitz & Pukal 2015)

- Erwachsene mit BHS-Matura können mehr Fragen der Financial Knowledge Scale (Knoll & Houts 2012) richtig beantworten als Erwachsene mit AHS-Matura

(Rathmanner & Holzweber 2016)



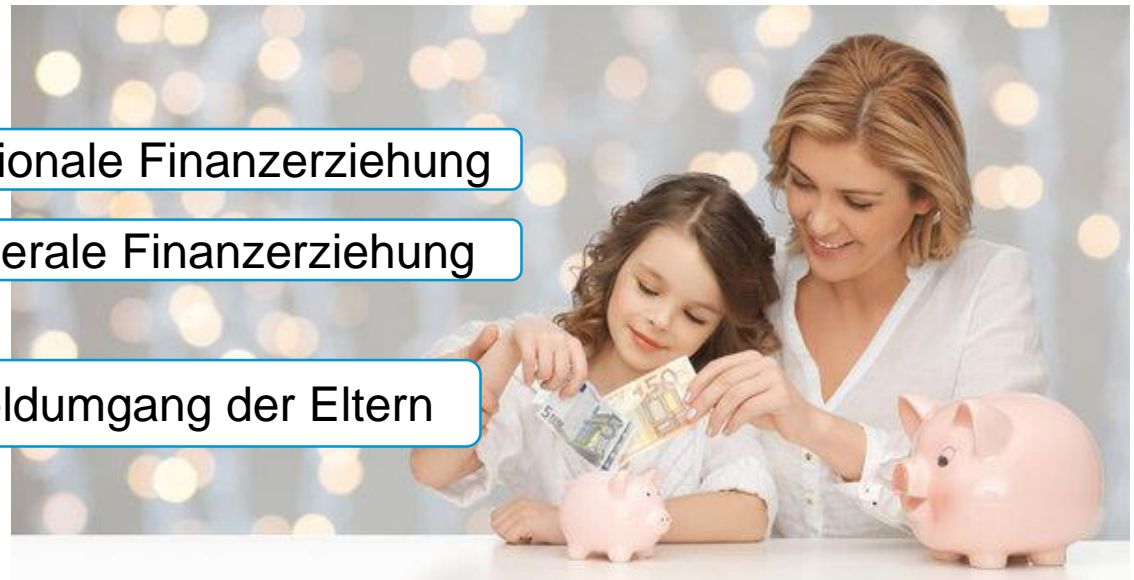
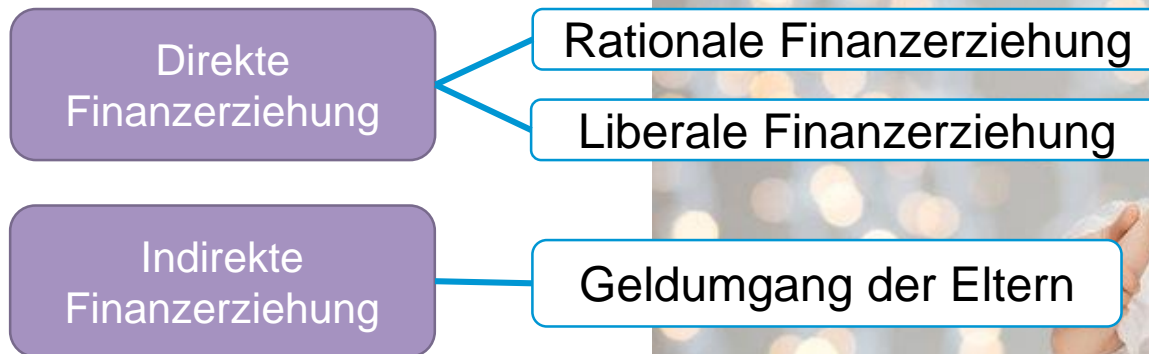
**Wo und wie wird  
Finanzbildung  
erworben?**



# Primäre Sozialisation

## Familie

Lange und Fries (2006)

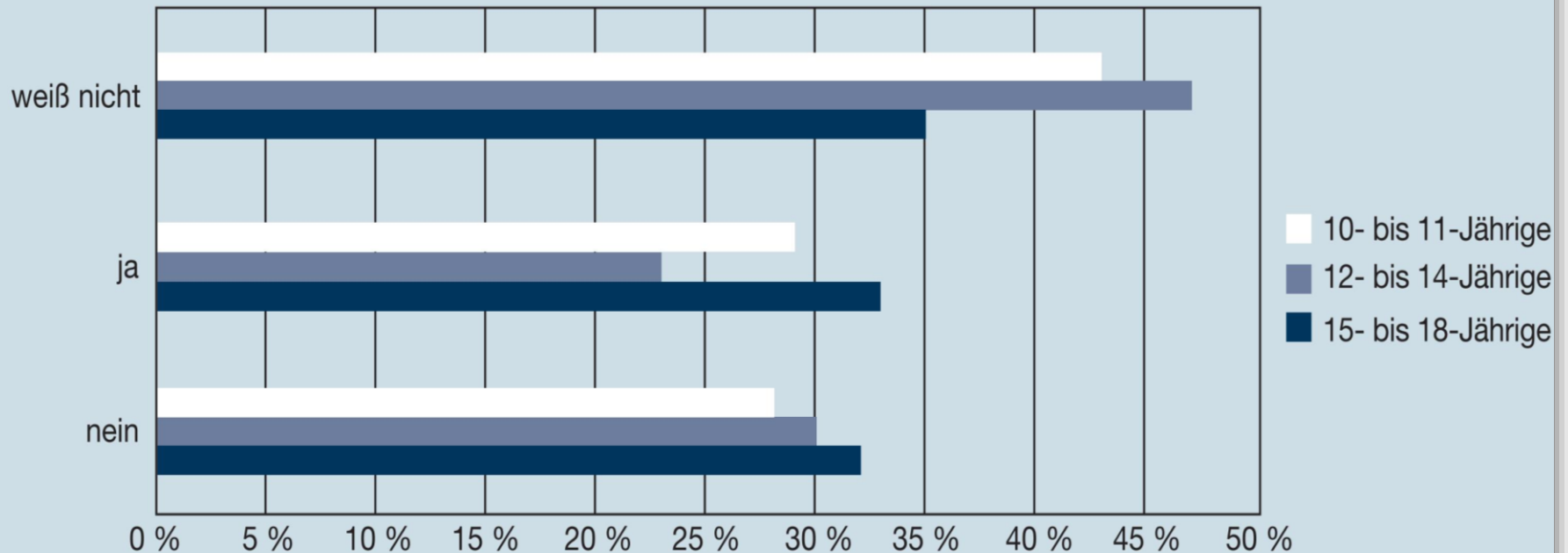


- Jugendliche, die auf den sorgsamen Umgang mit Geld hingewiesen werden, gehen damit auch sorgsamer um (Gabanyi et al. 2007; Bender und Breuer 2011).
- Ein finanzielles Vorbildverhalten der Eltern wirkt sich positiv auf ein überlegtes Konsum- und Sparverhalten aus (Lange 2004, Gabanyi et al. 2007)

# Sekundäre Sozialisation: Schule

(Gabanyi et al. 2007, S.19)

## War der sorgsame Umgang mit Geld im Schulunterricht bereits Thema?



Grafik 13: Wer ist im Rahmen des Schulunterrichts dem Thema sorgsamer Geldumgang bereits begegnet? – Schülerbefragung (n = 3.254)

# Tertiäre Sozialisation: Peer-Gruppe

- Dient als Orientierungsgröße für Produktvorlieben und Konsumverhalten (Claar 1996).
- Erfüllung von Konsumstandards ist wichtige Voraussetzung für die Einbindung in und Anerkennung durch eine Gruppe (Lange 2004).



# Studie bei österreichischen Jugendlichen (Grohs-Müller, 2018)

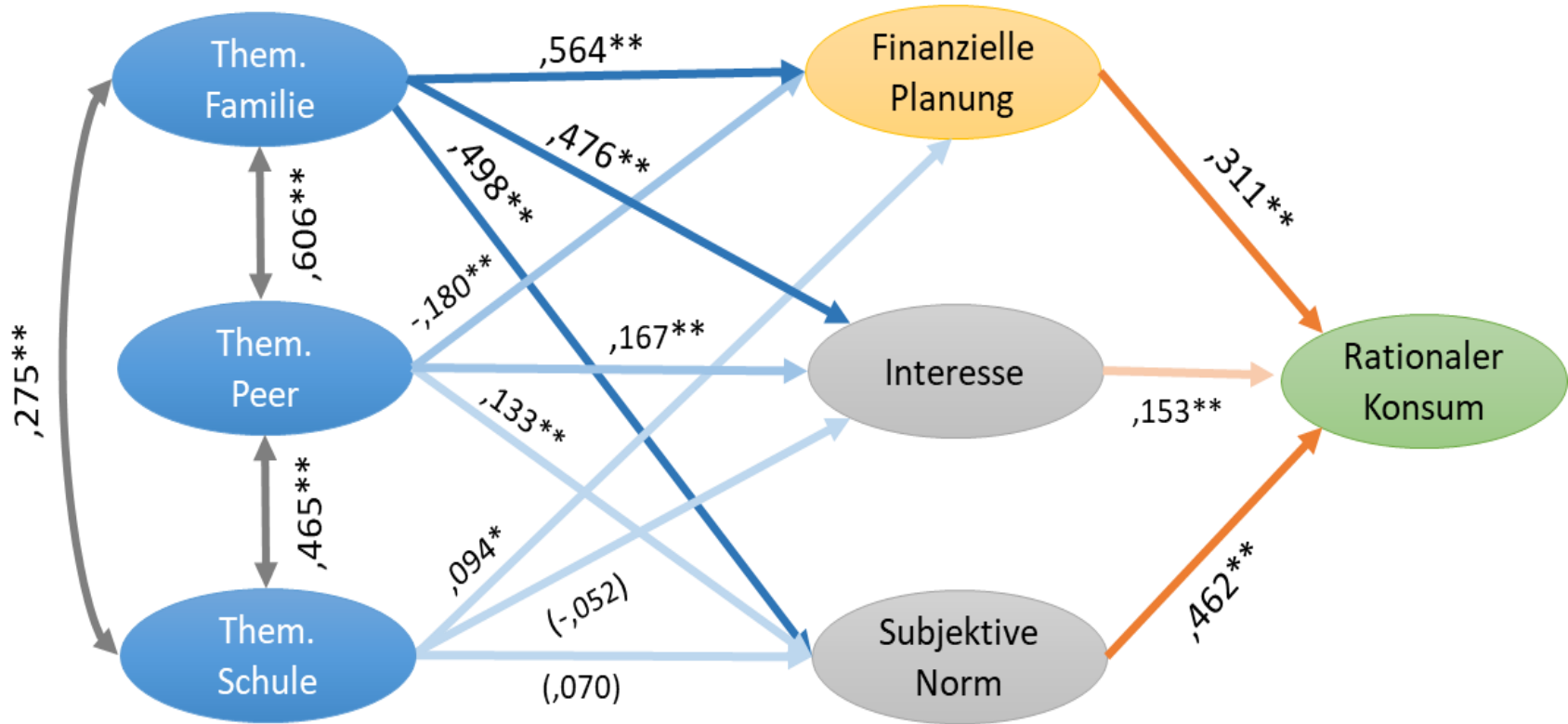
---

Zielsetzung	Methode	Stichprobe	Auswertung
Zusammenhänge zwischen Lernerfahrungen, Einstellungen zu Geld und (Konsum- und Spar-)Verhalten identifizieren	Quantitative Erhebung mit Fragebogen	1.343 Schüler/innen, 13 bis 15 Jahre, in der 8. Schulstufe	Faktorenanalysen, Strukturgleichungsmodelle

# Studie bei österreichischen Jugendlichen

## Rationaler Konsum

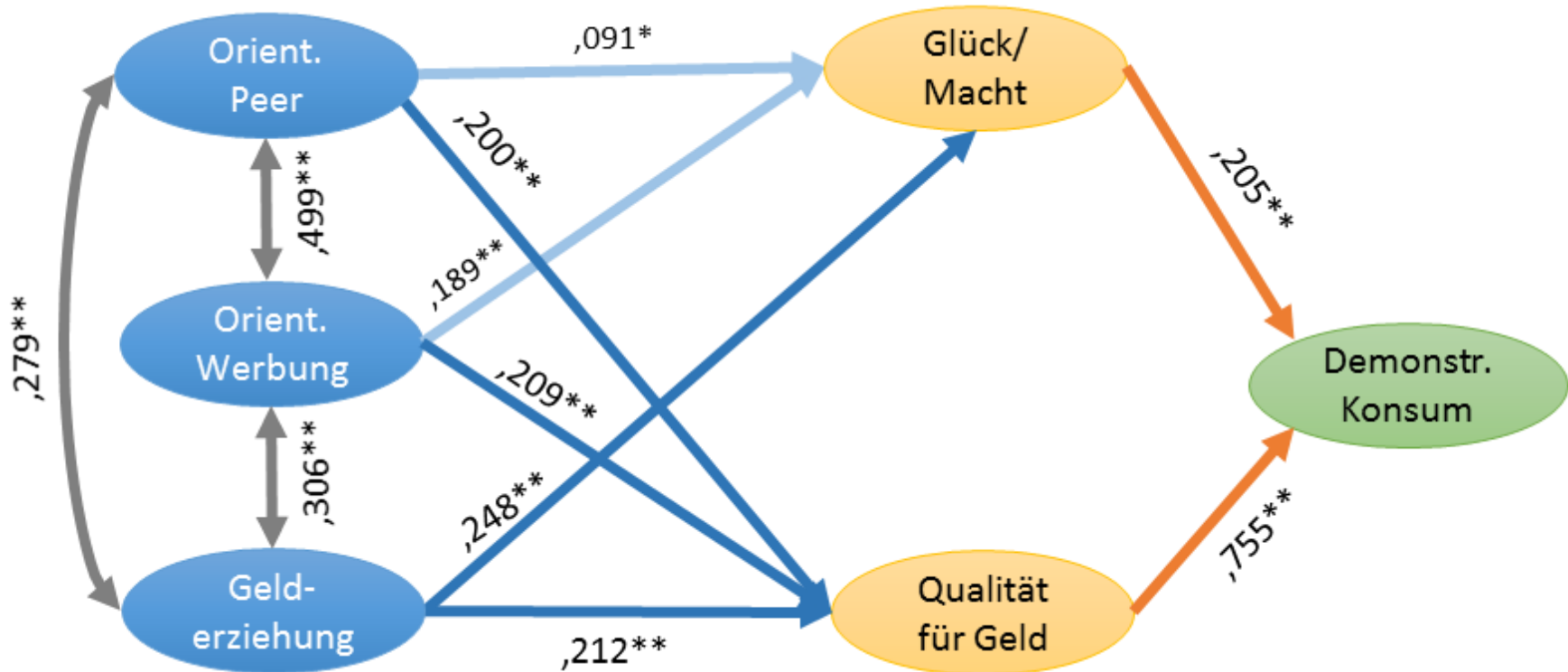
Quelle: Grohs-Müller & Greimel-Fuhrmann 2018



Datenberechnung: AMOS: Maximum Likelihood  
 Indizes:  $\chi^2$ : ,000; Heolter .05: 371, CFI: ,890; RMSEA: ,047  
 Rationaler Konsum:  $R^2=,487$

# Studie bei österreichischen Jugendlichen Demonstrativer Konsum

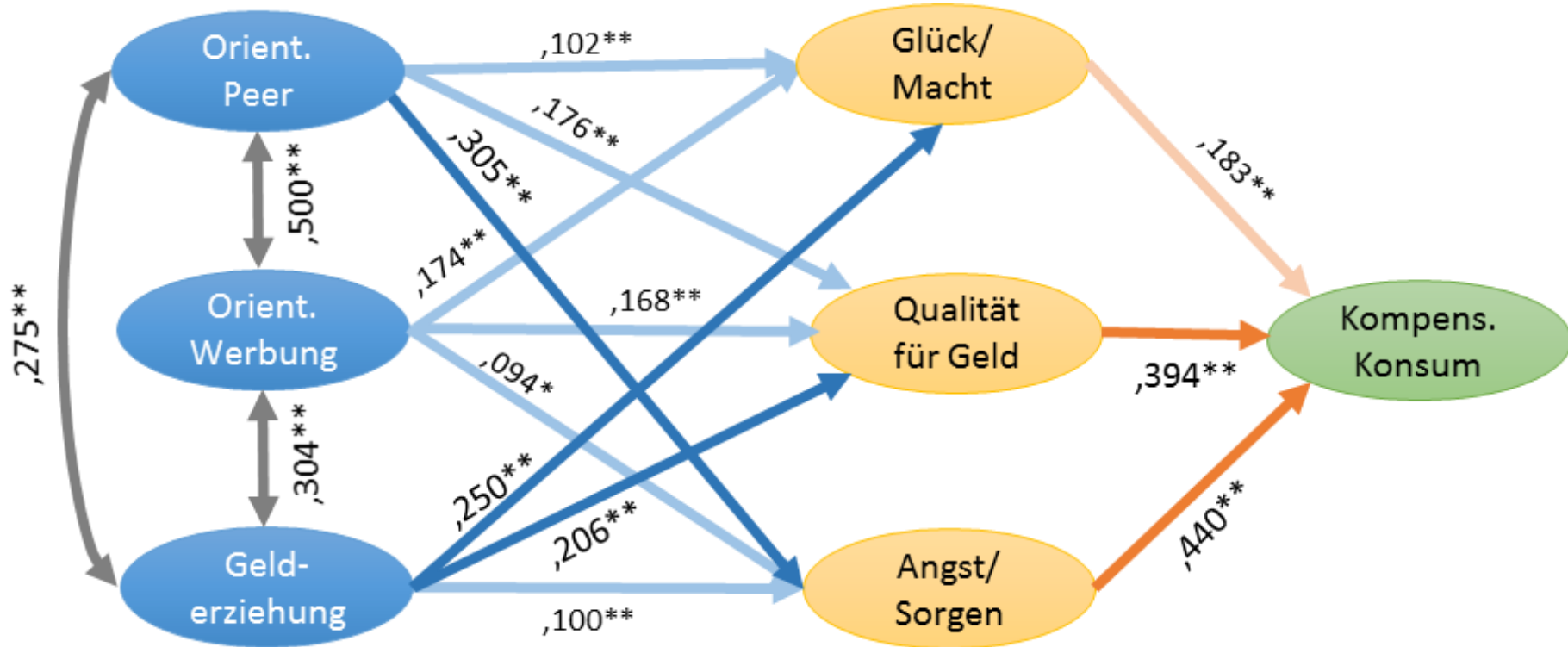
Quelle: Grohs-Müller & Greimel-Fuhrmann 2018



Datenberechnung: AMOS: Maximum Likelihood  
Indizes:  $\chi^2$ : ,000; Heolter .05: 303, CFI: ,905; RMSEA: ,055  
Demonstrativer Konsum:  $R^2=$ ,670

# Studie bei österreichischen Jugendlichen Kompensatorischer Konsum

Quelle: Grohs-Müller & Greimel-Fuhrmann 2018



Datenberechnung: AMOS: Maximum Likelihood  
Indizes:  $\chi^2$ : ,000; Heolter .05: 340, CFI: ,890; RMSEA: ,050  
Kompensatorischer Konsum:  $R^2=$ ,484



**Was können und  
was sollen junge  
Menschen über  
Geld lernen?**



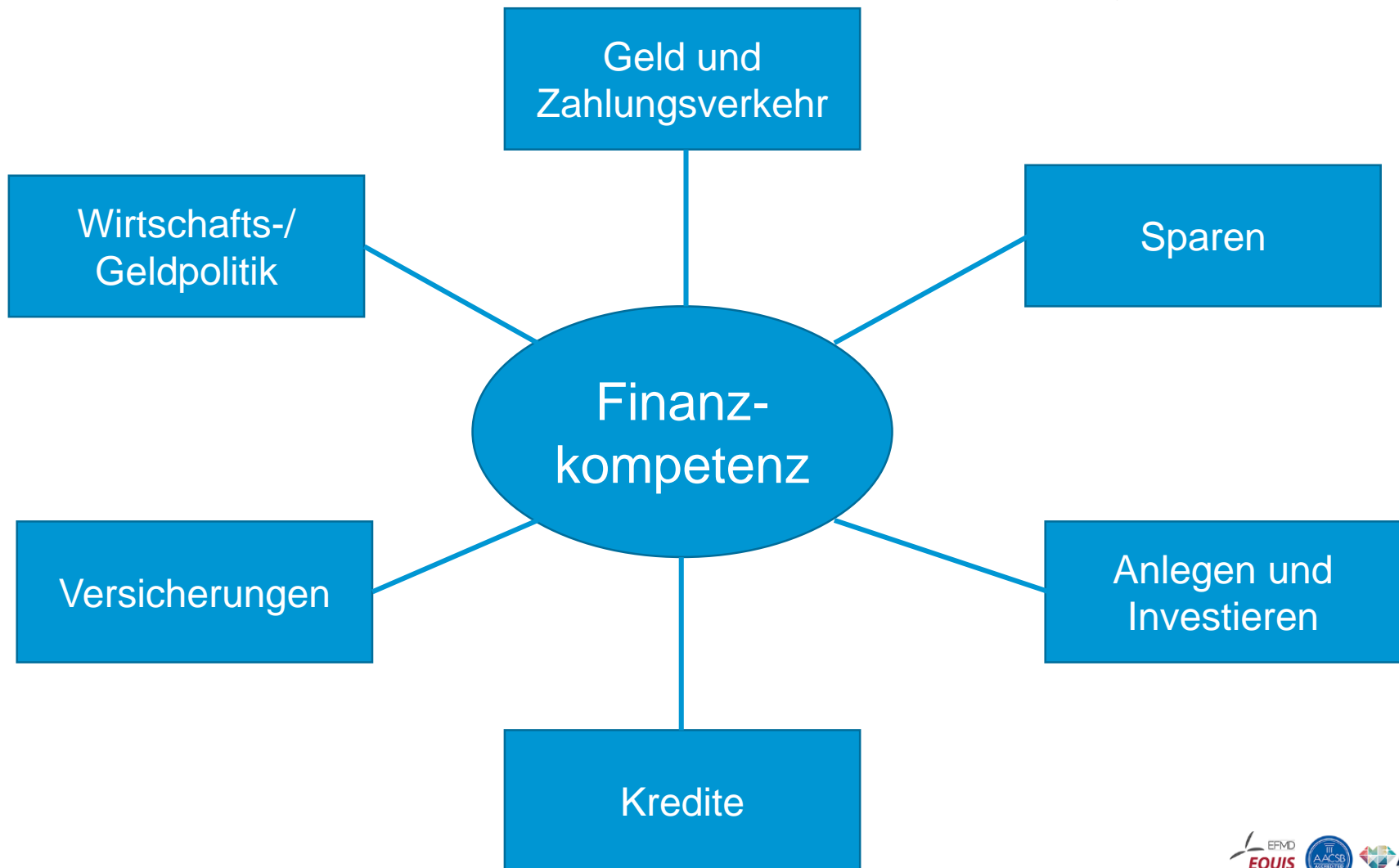
# Was können sie lernen?

- **Lernvoraussetzungen: Interesse ist vorhanden**  
(Grohs-Müller 2018, Szoncsitz et al. 2017, Greimel-Fuhrmann 2016 und 2015)
- **Problem: nicht alle Finanzbildungsmaßnahmen (Fbm) werden evaluiert, möglicherweise liegt auch ein „publication bias“ vor**
- **Metastudie zur Effektivität von Fbm (Kaiser & Menkhoff 2016)**
  - 115 Experimentalstudien zu den Effekten auf Wissen und Verhaltensweisen
  - Alle Effektgrößen positiv und signifikant, jedoch in der Höhe sehr heterogen:
    - Höhere Effektgrößen in Bezug auf Wissenszunahmen, niedrigere Effektgrößen bei Verhaltensweisen (saving behavior, record keeping, borrowing behavior)
    - Höhere Effektgrößen bei freiwilliger Teilnahme, bei günstigem sozioökonomischen Hintergrund, in „teachable moments“

# Was soll(t)en sie lernen?

## Inhaltliche Dimensionen eines Kompetenzmodells

angelehnt an Rudeloff (2018)



# Warum auch Anlegen und Investieren?

- Vermögensaufbau mit niedrigverzinsten Finanzprodukten schwierig
- Inflation schmälert Erträge
- Anlagehorizont beachten! (Wann brauche ich das Geld wofür?)
- Risiko streuen („nicht alle Eier in einen Korb legen“)
- hohe Renditen hinterfragen!
- erkennen, wenn sich eine Blase bildet / ein Markt überhitzt



Shoe Shine Boy  
(Museum of the City of New York)

JOE KENNEDY, a famous rich guy in his day, exited the stock market in timely fashion after a shoeshine boy gave him some stock tips.

He figured that when the shoeshine boys have tips, the market is too popular for its own good.

[www.reddit.com](http://www.reddit.com), 13.1.2018

# Bei Finanzbildung geht es nicht um Maximierung von Gewinn oder Vermögen

*Es gibt auch so etwas wie eine  
„emotionale Rendite“  
(Hartmut Walz 2016)*

*Financial well-being ist nicht mit Reichtum  
gleichzusetzen.*

*Eher bedeutet es: ein selbstbestimmtes Leben mit  
geordneten finanziellen Verhältnissen zu führen ...*

# Danke für Ihre Aufmerksamkeit



VIENNA UNIVERSITY OF  
ECONOMICS AND BUSINESS

**Universitätsprofessorin  
Dr. Bettina FUHRMANN**

Institut für Wirtschaftspädagogik

Welthandelsplatz 1  
A-1020 Wien, Österreich

Tel. 0043-1-31336-5072  
Bettina.Fuhrmann@wu.ac.at